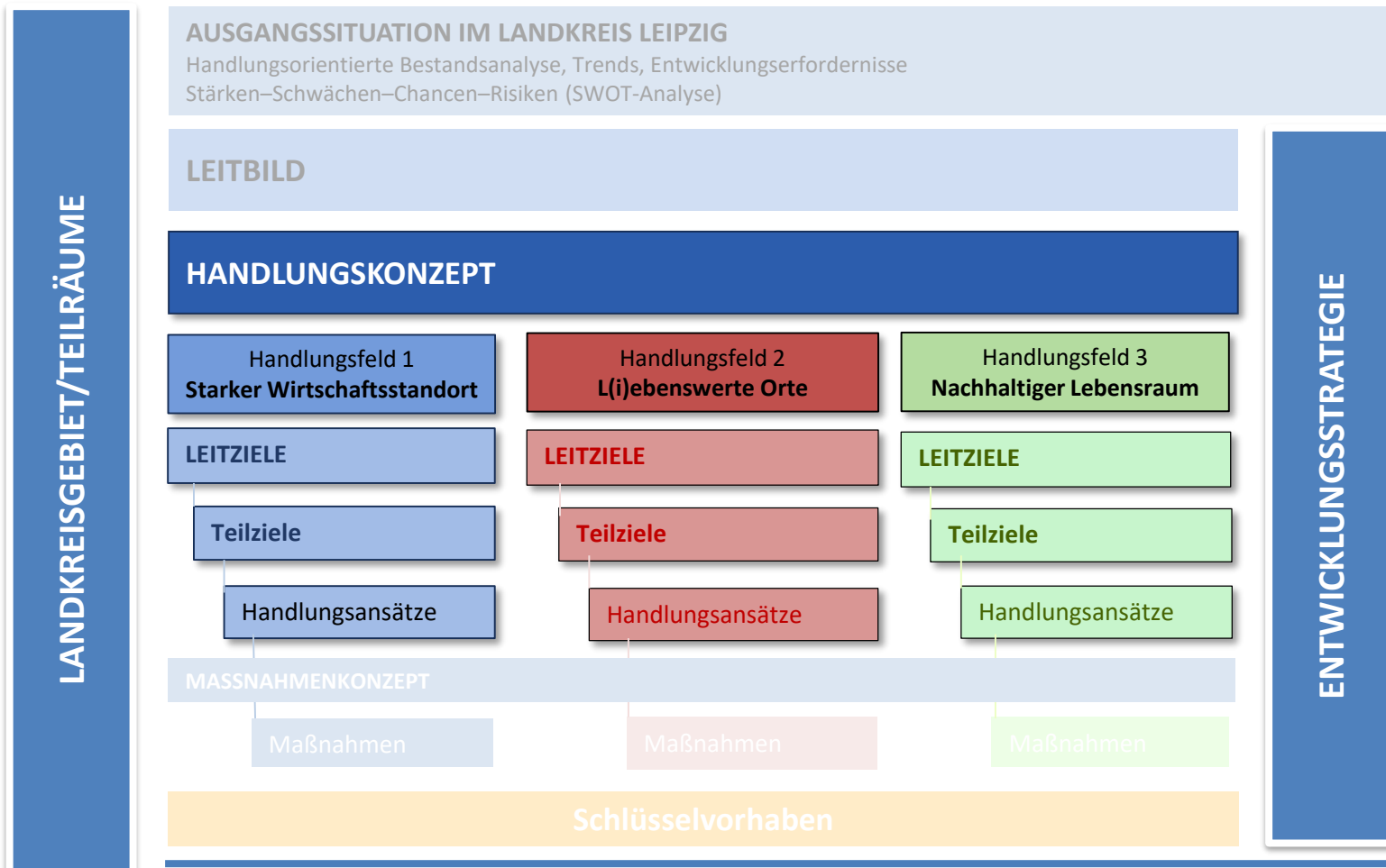


KEK 2030

IV. Handlungskonzept



Inhalt

Starker Wirtschaftsstandort	Seite 4 – 17
L(i)ebenswerte Orte	Seite 18 – 35
Nachhaltiger Lebensraum	Seite 36 - 45

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Leitziele:

- | | | |
|------------|--|---------------|
| 1.1 | Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen | Seite 5 – 9 |
| 1.2 | Eine Region mit Perspektiven für junge Menschen | Seite 10 – 11 |
| 1.3 | Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die Wirtschaftsentwicklung insbesondere zum europäischen Logistik Hub | Seite 12 – 14 |
| 1.4 | Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren | Seite 15 – 17 |

1.1 Leitziel: **Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**

Teilziele:

- Der Landkreis bietet den Unternehmen attraktive Standortbedingungen. Dazu zählt eine leistungsfähige technische Infrastruktur aber auch attraktive „weiche“ Standortfaktoren. Seite 6
- Der Landkreis unterstützt Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer. Seite 7
- Der Landkreis unterstützt den Fortbestand der Vielfältigkeit des Handwerks, Handels, Gastgewerbes und des Dienstleistungssektors Seite 8
- Der Landkreis begleitet aktiv den schrittweisen Strukturwandel (Ausstieg aus der Braunkohle) hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft Seite 9

- Leitziel 1.1:** **Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**
- Teilziel:** **Der Landkreis bietet den Unternehmen attraktive Standortbedingungen. Dazu zählt eine leistungsfähige technische Infrastruktur aber auch attraktive „weiche“ Standortfaktoren.**

Handlungsansätze:

- Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität der technischen Infrastruktur in Verantwortung des Landkreises und Unterstützung anderer Verantwortungsträger
- Quantitative und qualitative Gewerbeflächenentwicklung in Abstimmung mit beteiligten Partnern
- Aktive Bestandspflege in Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren
- Stärkung des Standortmarketings nach innen und nach außen, orientiert an den Kernkompetenzen, in Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren
- Weitere Profilierung des Landratsamtes als Dienstleister, Moderator und Manager im Sinne einer unternehmerfreundlichen Kommunalverwaltung

Leitziel 1.1: **Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**

Teilziel: **Der Landkreis unterstützt Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer.**

Handlungsansätze

- Erschließung von Potentialen zur Unterstützung von Innovationen und Technologietransfer im Landkreis
- Existenzgründer, Start ups und Akteure der Kreativwirtschaft erfahren besondere Unterstützung

Leitziel 1.1: **Breit aufgestellte , zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur sowie ein wachsender Unternehmensbestand im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**

Teilziel: **Der Landkreis unterstützt den Fortbestand der Vielfältigkeit des Handwerks, Handels, Gastgewerbes und des Dienstleistungssektors**

Handlungsansatz:

- Sicherung der Vielfalt des Handwerks, Handels, Gastgewerbes sowie der DL als Standortfaktor im Landkreis

Leitziel 1.1: **Breit aufgestellte , zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**

Teilziel: **Der Landkreis begleitet aktiv den schrittweisen Strukturwandel (Ausstieg aus der Braunkohle) hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft**

Handlungsansätze

- Begleitung des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen im Revier“
- Schaffung von Rahmenbedingungen für die Bewältigung des Strukturwandels
- Begleitung und Gestaltung des Umbaus der Energieversorgung hin zu alternativen, klimafreundlichen Lösungen

Leitziel 1.2: Eine Region mit Perspektiven für junge Menschen

Teilziele:

- Der Landkreis unterstützt die **Fachkräftesicherung** in der Region mit vielfältigen Initiativen Seite 11
- Das **Bildungsangebot** ist leistungsfähig, modern, vielfältig, chancengerecht und gut erreichbar sowie dem Bedarf entsprechend entwickelt. Seite 21
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender **Kulturangebote** insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der **Sport- und Freizeitangebote**. Seite 24
- **Wohnangebote** sind auch auf die Bedarfe von Jugendlichen, Studenten und jungen Fachkräften ausgerichtet. Seite 23

Leitziel 1.2: Eine Region mit Perspektiven für junge Menschen

Teilziel: Der Landkreis unterstützt die Fachkräftesicherung in der Region mit vielfältigen Initiativen

Handlungsansätze:

- Ausgestaltung der Fachkräfteallianz
- Attraktivität und Qualität der Aus- und Weiterbildung im Landkreis
- Sicherung des Fachkräftebedarfs der kommunalen Verwaltung

Leitziel 1.3: Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die Entwicklung zum europäischen Logistik Hub

Teilziele:

- Der ÖPNV sowie Radverkehrslösungen decken verschiedene Mobilitätsbedürfnisse der Unternehmen, Arbeitnehmer und Auszubildenden in der Region ab
- Unternehmen werden bei der nachhaltigen Entwicklung gewerblicher Verkehre insbesondere beim Ausbau notwendiger Infrastrukturen unterstützend begleitet

Seite 13

Seite 14

Leitziel 1.3: **Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die
Wirtschaftsentwicklung insbesondere zum europäischen Logistik Hub**

Teilziel: **Der ÖPNV sowie Radverkehrslösungen decken verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse
der Unternehmen, Arbeitnehmer und Auszubildenden in der Region ab**

Handlungsansätze:

- Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive, leistungsfähige, bedürfnisorientierte, umweltschonende, wirtschaftlich tragfähige Alternativen zum motorisierten Individualverkehr für Arbeitnehmer, Auszubildende, Kunden und Geschäftspartner.
- Verstärkte Ausrichtung von Radverkehrslösungen an Erfordernissen des Pendlerradverkehrs

Leitziel 1.3: **Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere zum europäischen Logistik Hub**

Teilziel: **Unternehmen werden bei der nachhaltigen Entwicklung gewerblicher Verkehre insbesondere bei Ausbau notwendiger Infrastrukturen unterstützend begleitet**

Handlungsansätze:

- Unterstützung der Etablierung innovativer Logistiklösungen durch eine flächendeckende, leistungsstarke Breitbandversorgung
- Unterstützung des Ausbaus nachhaltige Wirtschaftsverkehrs und entsprechenden Transportlösungen

Leitziel 1.4: Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren

Teilziele:

- **Die Kulturlandschaft wird nachhaltig gestaltet.** Seite 39
- Festigung der Positionierung und Stärkung der Profilierung der touristischen Dachmarke „LEIPZIG REGION“ Seite 16
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender **Kulturangebote** insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der **Sport- und Freizeitangebote** Seite 24
- Ausbau und Sicherung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur einschließlich der Mobilitätsangebote Seite 17

Leitziel 1.4: Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren

Teilziel: Festigung der Positionierung und Stärkung der Profilierung der touristischen Dachmarke „LEIPZIG REGION“

Handlungsansätze:

- Unterstützung der Angebotsgestaltung der touristischen Teilräume
- Unterstützung des Ausbaus der touristischen Infrastruktur
- Sicherung tragfähiger touristischer Organisations- und Vermarktungsstrukturen

Leitziel 1.4: Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren

Teilziel: Ausbau und Sicherung der touristischen Infrastruktur einschließlich der Mobilitätsangebote

Handlungsansätze:

- Weitere Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der touristischen Infrastruktur
- Weitere Verbesserung der Erreichbarkeit touristischer Schwerpunkte mittels ÖPNV, Radverkehr und alternativen Lösungen

L(i)ebenswerte Orte

Leitziele:

- | | | |
|------------|--|---------------|
| 2.1 | Der Landkreis verfügt über leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftsichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten | Seite 19 - 25 |
| 2.2 | Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement | Seite 26 - 28 |
| 2.3 | Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf | Seite 29 - 35 |

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über ein flächendeckendes und effizientes Netz zukunftssicherer, leistungsstarker, dem Bedarf angepasster Zentraler Orte sowie ergänzender Versorgungsangebote, die eine wohnortnahe, gut erreichbare grund- und mittelzentrale Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen, Wohnstandorten und Funktionen der Daseinsvorsorge im Kernort bündeln und kurze Wege sichern. Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge können dem Bedarf entsprechend flexibel angepasst werden. Seite 20
- Das Bildungsangebot ist leistungsfähig, modern, vielfältig, für alle Alters- und sozialen Gruppen chancengerecht und gut erreichbar sowie dem Bedarf entsprechend flexibel entwickelt. Seite 21
- Die gesundheitliche und pflegerische Versorgung ist auf hohem Niveau, dem Bedarf entsprechend und wohnortnah. Der Landkreis ist ein bedeutender Rehabilitationsstandort in Sachsen. Eine gesunde Lebensweise wird aktiv unterstützt. Seite 22
- Das Wohnangebot umfasst vielfältige, alters- und lebensabschnittsgerechte, nachhaltige, sozialverträgliche Wohnformen und ist an demografische Entwicklungsprozesse sowie die spezifischen Ansprüche an Wohnungsgröße, Ausstattungen und Serviceleistungen der verschiedenen Nutzergruppen in den unterschiedlichen Gebieten des Landkreises angepasst. Mit wohnortnahen bzw. gut erreichbaren Infrastrukturangeboten, vielfältigen Service- und Unterstützungsleistungen und ehrenamtlichem Engagement wird ein so lange wie möglich selbstbestimmtes, eigenständiges Leben ermöglicht. Seite 23
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender Kulturangebote insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der Sport- und Freizeitangebote. Seite 24
- Der ÖPNV deckt verschiedene Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, sowohl im Binnenverkehr als auch in die Nachbarzentren, ab. Er ist attraktiv, leistungsfähig bedürfnisorientiert, umweltschonend, wirtschaftlich tragfähig und zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen. Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive und bedürfnisorientierte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Seite 44
- Radverkehr und weitere attraktive, innovative, umweltfreundliche Mobilitätsangebote und Antriebsformen werden im Landkreis unterstützt und gefördert. Seite 45
- Die Bevölkerung im Landkreis lebt sicher. Seite 25

- Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten**
- Teilziel: Der Landkreis verfügt über ein flächendeckendes und effizientes Netz zukunftssicherer, leistungsstarker, dem Bedarf angepasster Zentrale Orte sowie ergänzender Versorgungsangebote, die eine wohnortnahe, gut erreichbare grund- und mittelzentrale Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen, Wohnstandorten und Funktionen der Daseinsvorsorge im Kernort bündeln und kurze Wege sichern. Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge können dem Bedarf entsprechend flexibel angepasst werden.**

Handlungsansätze

- Unterstützung und Stärkung der Zentralen Orte, der zentralörtlichen Verbände sowie Unterstützung der Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion bei der überörtlichen Funktionserfüllung
- Unterstützung des Erhalts bedarfsgerechter, wohnortnah erreichbarer, das Zentrale-Orte-Netz ergänzender Versorgungsangebote im ländlichen Raum
- Unterstützung Sicherung der Erreichbarkeit der Zentren aus dem Verflechtungsbereich
- Verfügbarkeit moderner Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen/-technologien unterstützt die Zugänglichkeit der Infrastrukturen und Angebote der Daseinsvorsorge

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziel: Das Bildungsangebot ist leistungsfähig, modern, vielfältig, für alle Alters- und sozialen Gruppen chancengerecht und gut erreichbar sowie dem Bedarf und den Bedürfnissen entsprechend flexibel entwickelt.

Handlungsansätze

- Familienfreundliche, inklusiv ausgerichtete, wohnortnahe und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung und Betreuung
- Sicherung eines flächendeckenden, gut erreichbaren Netzes moderner, leistungsfähiger, vielfältiger, inklusiv ausgerichtete, dem Bedarf flexibel anpassbarer allgemeinbildender Schulen
- Sicherung und Entwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Unterstützung der schulischen Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Sicherung und Ausbau der Angebote und Leistungen sowie weitere Profilierung der Musikschulen und Volkshochschulen als bedeutende Leistungsträger und -erbringer für Bildungs-, Weiterbildungs-, Kultur-, Präventions- und familienorientierter Angebote für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen im Landkreis.
- Unterstützung bei der weiteren Entwicklung der kulturellen und umweltpädagogischen Bildungsangebote im Landkreis Leipzig
- Unterstützung im Bereich der schulischen Prävention

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziel: Die gesundheitliche und pflegerische Versorgung ist auf hohem Niveau, dem Bedarf entsprechend und wohnortnah gesichert. Der Landkreis ist ein bedeutender Rehabilitationsstandort in Sachsen. Eine gesunde Lebensweise wird aktiv unterstützt.

Handlungsansätze

- Bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der teil-, stationären und ambulanten medizinischen Versorgungsangebote und Rehabilitation
- Bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der teil-, stationären und ambulanten Pflege- und Betreuungsangebote
- Weiterführung und bedarfsgerechte Entwicklung der Präventionsarbeit sowie der Pflegeberatung/Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote
- Weiterführung der Pflegekoordination
- Sicherung der Erreichbarkeit der Einrichtungen und Angebote

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziel: Das Wohnangebot umfasst vielfältige, alters- und lebensabschnittsgerechte, nachhaltige, sozialverträgliche Wohnformen und ist an demografische Entwicklungsprozesse sowie die spezifischen Ansprüche an Wohnungsgröße, Ausstattungen und Serviceleistungen der verschiedenen Nutzergruppen in den unterschiedlichen Gebieten des Landkreises angepasst. Mit wohnortnahen bzw. gut erreichbaren Infrastrukturangeboten, vielfältigen Service- und Unterstützungsleistungen und ehrenamtlichem Engagement wird ein so lange wie möglich selbstbestimmtes, eigenständiges Leben ermöglicht.

Handlungsansätze

- Begleitung/Moderation der abgestimmten regionalen Wohnstandortentwicklung
- Unterstützung einer nachhaltigen Wohnstandort- und Quartiersentwicklung
- Unterstützung bei der Wiedernutzung, Umnutzung bzw. beim Abbruch von leerstehender Bausubstanz

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziel: Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender Kulturangebote insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der Sport- und Freizeitangebote.

Handlungsansätze

- Erhalt Sportinfrastruktur / -angebote
- Erhalt Kultureinrichtungen und –angebot
- Unterstützung der Träger

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziel: Die Bevölkerung im Landkreis lebt sicher.

Handlungsansätze

- Brandschutz: Förderung und Unterstützung des örtlichen und überörtlichen Brandschutzes
- Zivil-/Kat-Schutz: Sicherung und Weiterentwicklung der Strukturen des Zivil- und Katastrophenschutzes
- Rettungsdienst: Sicherung moderner, effektiver und effizienter Rettungsdienststrukturen
- Sicherheit und Ordnung: Sicherung von Polizeipräsenz sowie Ordnung und Sauberkeit in öffentlichen Raum

Leitziel 2.2: Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement

Teilziele:

- Der Landkreis ist familienfreundlich. Seite 27
- Die Bürger identifizieren sich mit ihrem Landkreis und engagieren sich für das Gemeinwohl. Seite 28
- Der Landkreis unterstützt einen gerechten, barrierearmen Zugang zu allen Gesellschaftsbereichen für alle Einwohner. Seite 28

Leitziel 2.2: Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement

Teilziel: Der Landkreis ist familienfreundlich.

Handlungsansätze

- Sicherung und Ausbau optimaler Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kommunen und weiterer Institutionen und Akteure
- Unterstützung eines so lange wie möglich selbstbestimmten Lebens für Senioren und Hilfebedürftigen
- Stärkung und Weiterentwicklung der Arbeit des Kommunalen Präventionsrates im Landkreis Leipzig

Leitziel 2.2: Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement

Teilziel: Die Bürger identifizieren sich mit ihrem Landkreis und engagieren sich für das Gemeinwohl.

Handlungsansätze

- Unterstützung und Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement
- Unterstützung der Vereinsarbeit

Teilziel: Der Landkreis unterstützt einen gerechten, barrierearmen Zugang zu allen Gesellschaftsbereichen für alle Einwohner.

Handlungsansätze

- Unterstützung, Förderung und Ausbau barrierefreier/-armer und inklusiver Infrastrukturen, Einrichtungen und Angebote
- Beförderung und Unterstützung von demokratischer Mitsprache und Beteiligung; Unterstützung von Prozessen zur Befähigung zur aktiven Mitgestaltung der demokratischen Gesellschaft (Demokratie lernen!)

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur als Grundlage für moderne Verwaltungsarbeit. Seite 30
- Kommunikation und Kooperation sind ziel- und lösungsorientiert und tragen auf allen Ebenen, innerhalb und zwischen Verwaltungen/Institutionen, Kommunen, intra- und interregional, zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises bei. Seite 31
- Die Landkreisverwaltung ist bürgernah aufgestellt und versteht sich auch als Dienstleister für Bürger, Unternehmer und Kommunen. Seite 32
- Die Personalentwicklung der Landkreisverwaltung trägt den Anforderungen an Bürgernähe, Qualität und Dienstleistungen Rechnung und verfügt über ausreichendes qualifiziertes und motiviertes Personal. Seite 33
- Die Finanzpolitik des Landkreises trägt dazu bei, dass Schulden weiter abgebaut werden, die Kreisumlage auf einem für die Kommunen verträglichen Maße gehalten wird, notwendige nachhaltige und zukunftsfähige Investitionen realisiert werden können. Seite 34
- Der Landkreis wird regional und überregional als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum wahrgenommen. Seite 35

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Der Landkreis verfügt über eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur als Grundlage für moderne Verwaltungsarbeit

Handlungsansätze

- Erarbeitung einer einheitlichen Digitalisierungsstrategie für die Landkreisverwaltung
- Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur
- Aufbau einer effektiven und effizienten Nutzung und Strukturierung einheitlicher Datengrundlagen innerhalb des Landratsamtes sowie für die Kommunen (einheitliches Monitoring)

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Kommunikation und Kooperation sind ziel- und lösungsorientiert und tragen auf allen Ebenen, innerhalb und zwischen Verwaltungen/Institutionen, Kommunen, intra- und interregional, zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises bei.

Handlungsansätze

- Aktive Beteiligung an überregionalen und regionalen Kooperationen
- Unterstützung und Verstetigung neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen Leipzig und dem Umland
- Unterstützung und Begleitung von interkommunalen Kooperationen
- Ausbau und Unterstützung von partnerschaftlicher und zielorientierter Kommunikation und Kooperation innerhalb und zwischen Verwaltungen/Institutionen/Kommunen und Bürgern

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Die Landkreisverwaltung ist bürgernah aufgestellt und versteht sich auch als Dienstleister für Bürger, Unternehmer und Kommunen.

Handlungsansätze

- Potentiale zur Entbürokratisierung in der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Landkreis nutzen zur Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung
- Übernahme von Funktionen als Ideengeber, Moderator und Koordinator der Regionalentwicklung
- Räumliche, organisatorische und inhaltliche Anpassung des Sozialraumkonzeptes an aktuelle und zukünftige Erfordernisse als Ansatz zur ämterübergreifenden Zusammenarbeit sowie als einheitliche Planungsgrundlage im Bereich der Sicherung der Daseinsvorsorge
- Bereitstellung bürgernaher, gut erreichbarer und bürger-/familien-/unternehmerfreundlicher kompetenter und lösungsorientierter Servicestellen (in den Sozialräumen)
- Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Kommunalverwaltung

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Die Personalentwicklung der Landkreisverwaltung trägt den Anforderungen an Bürgernähe, Qualität und Dienstleistung Rechnung und verfügt über ausreichendes qualifiziertes und motiviertes Personal.

Handlungsansätze

- Umsetzung des Führungskräfteleitbildes in der Kreisverwaltung
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes und Anpassung an künftige Erfordernisse (Fachkräftesicherung, Nachwuchssicherung, Weiterbildung/Qualifizierung, Betriebliches Mobilitätsmanagement, Familienfreundlichkeit)
- Aufbau eines gemeinsamen Fachkräftepools mit den Kommunen

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Die Finanzpolitik des Landkreises zielt darauf ab Schulden weiter abzubauen, die Kreisumlage auf einem für die Kommunen verträglichen Maße zu halten und notwendige nachhaltige und zukunftsfähige Investitionen realisiert werden können.

Handlungsansätze

- Abgleich der Aufgaben mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Finanzpolitik
- Abbau des Investitionsstaus unter Beachtung von Fördermöglichkeiten von Europäischer Union, Bund und Land
- Sicherung des Schuldenabbaus und einer angemessenen Kreisumlage durch eine nachhaltige Investitionsstrategie und durch angemessene Ausgabenpolitik

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziel: Der Landkreis wird regional und überregional als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum wahrgenommen.

Handlungsansätze

- Abgestimmte Präsentation und Darstellung des Landkreises in überregionalen Kooperationskontexten als Wirtschafts-, Wohn- bzw. Tourismusstandort
- Zielgruppen-/Ämterorientierter Ausbau und Weiterentwicklung des Landkreis-Marketings

Nachhaltiger Lebensraum

Leitziele:

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 3.1 | Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert | Seite 37 - 40 |
| 3.2 | Ein innovativer, klimafreundlicher Energiestandort mit hoher Energieeffizienz und einem tragfähigen Übergang von der Braunkohle zur Versorgung mit erneuerbaren Energien wird entwickelt | Seite 41 - 42 |
| 3.3 | Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO ₂ -Emissionen bei | Seite 43 - 45 |

Leitziel 3.1: Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert

Teilziele:

- Die Siedlungsstruktur ist angepasst an die demografische Entwicklung zukunftsfähig gestaltet. Seite 38
- Die Kulturlandschaft wird nachhaltig gestaltet. Seite 39
- Das Umweltbewusstsein wird gestärkt Seite 40

Leitziel 3.1: Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert

Teilziel: Die Siedlungsstruktur ist angepasst an die demografische Entwicklung zukunftsfähig gestaltet.

Handlungsansätze:

- Unterstützung bei Entwicklung und Einsatz von Instrumenten für ein bedarfsgerechtes und nachhaltiges Flächenmanagement
- Unterstützung der Abstimmung von Belangen der Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung, der Landwirtschaft und der Frei-/Naturraumsicherung zur Vermeidung von Nutzungskonflikten
- Moderne und effiziente Gestaltung der Ver- und Entsorgung
- Hochwasserschutz und Sicherung eines ausgeglichenen Wasserhaushalts
- Prioritätensetzung bei der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und der technischen Infrastruktur unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.

Leitziel 3.1: Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert

Teilziel: Die Kulturlandschaft wird nachhaltig gestaltet.

Handlungsansätze:

- Umweltbildung
- weitsichtige Vernetzung von Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungsnutzung
- Erhalt und Entwicklung der naturraumtypischen Vielfalt - Landschaftsentwicklung (Landschaftspflege und -gestaltung) im Einklang von Naturschutz und Bewirtschaftung
- Erhalt der Kulturlandschaft durch standortgerechte Land- und Forstwirtschaft
- Verbesserung der natürlichen Umwelt und Revitalisierung der Landschaft
- Nachhaltige Entwicklung und Sicherung der Erholungsfunktionen in Natur und Landschaft
- Unterstützung der Gestaltung naturnaher Gewässer
- nachhaltige Nutzung von Trinkwasserressourcen

Leitziel 3.1: Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert

Teilziel: Das Umweltbewusstsein wird gestärkt.

Handlungsansätze:

- Stärkung von Umwelt-Bildung und -Beratung

Leitziel 3.2: LK Leipzig - ein innovativer, klimafreundlicher Energiestandort mit hoher Energieeffizienz und einem tragfähigen Übergang von der Braunkohle zur Versorgung mit erneuerbaren Energien wird entwickelt

Teilziele:

- Klimaschutz und Klimaanpassung, die Steigerung der Energieeffizienz sowie Verringerung des Energieverbrauchs werden gefördert und mit allen regionalen Akteuren vorangetrieben Seite 42
- Der Landkreis begleitet aktiv den schrittweisen Strukturwandel (Ausstieg aus der Braunkohle) hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft Seite 9

Leitziele 3.2: LK Leipzig - ein innovativer, klimafreundlicher Energiestandort mit hoher Energieeffizienz und einem tragfähigen Übergang von der Braunkohle zur Versorgung mit erneuerbaren Energien wird entwickelt

Teilziel: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, die Steigerung der Ressourceneffizienz werden unterstützt und mit allen regionalen Akteuren vorangetrieben

Handlungsansätze:

- Erarbeitung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Leipzig (inklusive einer stetigen Evaluierung der Zielerreichung und Ziel-/Maßnahmenanpassung) sowie Förderung und Unterstützung von Klimaschutzprojekten im öffentlichen Bereich;
- Unterstützung einer klimaressilienten Entwicklung der Orte
- Unterstützung nachhaltiger Stoffströme und Ressourceneffizienz

Leitziel 3.3: Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen bei

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über ein flächendeckendes und effizientes Netz zukunftssicherer, leistungsstarker, dem Bedarf angepasster Zentrale Orte, die eine wohnortnahe, gut erreichbare grund- und mittelzentrale Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen, Wohnstandorten und Funktionen der Daseinsvorsorge im Kernort bündeln und kurze Wege sichern. Seite 20
- Der ÖPNV deckt verschiedene Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, sowohl im Binnenverkehr als auch in die Nachbarzentren, ab. Er ist attraktiv, leistungsfähig bedürfnisorientiert, umweltschonend, wirtschaftlich tragfähig und zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen. Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive und bedürfnisorientierte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Seite 44
- Radverkehr und weitere attraktive, innovative, umweltfreundliche Mobilitätsangebote und Antriebsformen werden im Landkreis unterstützt und gefördert. Seite 45

Leitziel 3.3: Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen bei

Teilziel: Der ÖPNV deckt verschiedene Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, sowohl im Binnenverkehr als auch in die Nachbarzentren, ab. Er ist attraktiv, leistungsfähig bedürfnisorientiert, umweltschonend, wirtschaftlich tragfähig und zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen. Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive und bedürfnisorientierte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

Handlungsansätze

- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger ÖPNV
- Unterstützung der weiteren Ertüchtigung des SPNV-Netzes und des SPNV-Angebotes
- Unterstützung der Gemeinden beim Ausbaus des barrierefreien Zugangs zum ÖPNV
- Unterstützung der Weiterentwicklung und des Einsatzes alternativer umweltfreundlicher Antriebsformen im ÖPNV

Leitziel 3.3: Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen bei

Teilziel: Radverkehr und weitere attraktive, innovative, umweltfreundliche Mobilitätsangebote und Antriebsformen werden im Landkreis unterstützt und gefördert.

Handlungsansätze

- Umsetzung Radverkehrskonzeption Landkreis Leipzig
- Unterstützung des Ausbau des Alltagsradwegenetzes
- Weitere qualitätsorientierte Entwicklung und Vermarktung der touristischen Radrouten im Landkreis Leipzig in enger Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren
- Unterstützung und Förderung attraktiver, innovativer, umweltfreundlicher Mobilitätsangebote und Antriebsformen